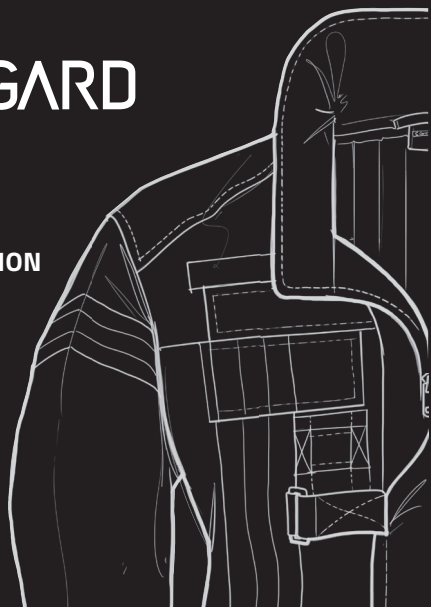




## ANLEITUNG UND INFORMATION DES HERSTELLERS



[www.s-gard.de](http://www.s-gard.de)

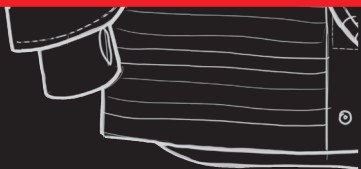
**Feuerwehrüberbekleidung**

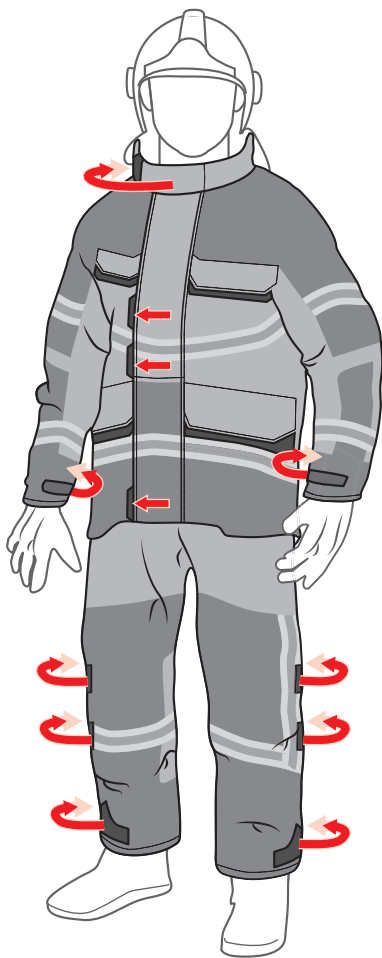
**130**

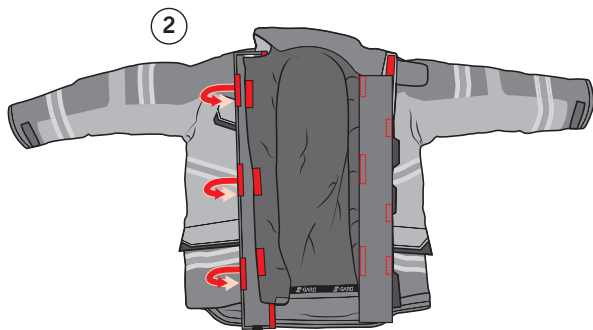
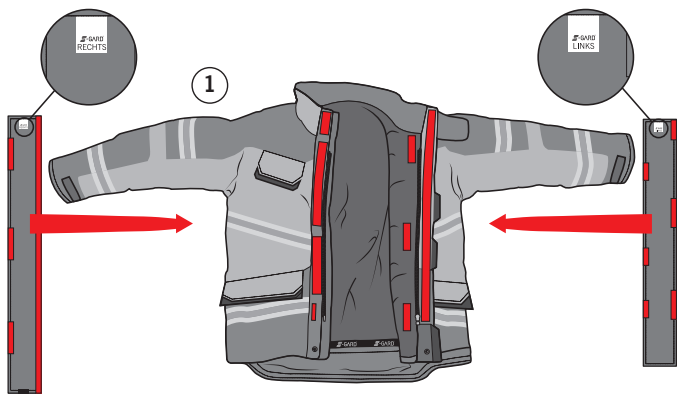
*Art.-Nr.:*

18800-0000-000 – 188999-99999-9999  
28800-0000-000 – 288999-99999-9999  
38800-0000-000 – 388999-99999-9999  
48800-0000-000 – 488999-99999-9999

**de**









ANLEITUNG UND INFORMATION  
DES HERSTELLERS

Feuerwehrüberbekleidung..... 5



**ANLEITUNG UND INFORMATION  
DES HERSTELLERS  
Feuerwehrüberbekleidung**

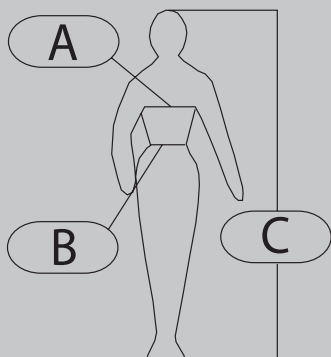
**Art.-Nr.:**

**18800-0000-000 – 188999-99999-9999**

**28800-0000-000 – 288999-99999-9999**

**38800-0000-000 – 388999-99999-9999**

**48800-0000-000 – 488999-99999-9999**



**A**  
Brustumfang

**B**  
Taillenumfang

**C**  
Körpergröße

## Beispiel: Unisexgröße M

A	96–104
B	84–92
C	172–180

Alle Maße in cm.

Die Schutzbekleidung erfüllt die Forderungen der Verordnung (EU) 2016/425.



**Schutzkleidung für die Feuerwehr**  
**Leistungsstufen**



**Schutz gegen statische Elektrizität**  
**gem. EN 1149-5:2008**

**Alle Angaben dem Etikett in der Schutzbekleidung entnehmen!**

### Leistungsstufen gem. EN 469:2005+A1:2006+AC:2006

Xf1/Xf2	Wärmeübergang Flamme
Xr1/Xr2	Wärmeübergang Strahlung
Y1/Y2	Wasserdichtigkeit
Z1/Z2	Wasserdampfdurchgangswiderstand

Leistungsstufe 2 bietet einen höheren Schutz gegenüber Leistungsstufe 1.

### HuPF-Tx-XX.X.XXXX/YY

#### Kennzeichnung gem. HuPF

T1	Überjacke gemäß HuPF Teil 1
T4 A/B	Überhose Typ A oder B gemäß HuPF Teil 4
XX.X.XXXX	Identifikationsnummer der Prüfunterlage
YY	Herstellungsjahr

Die spezifische HuPF-Kennzeichnung dem Etikett entnehmen.

#### Materialkennzeichnung

	Obergewebe
	Nässesperre/Isolation
	Innenfutter

Alle Angaben dem Etikett in der Schutzkleidung entnehmen!

## PRODUKTINFORMATION

Mit dieser S-GARD® Schutzkleidung haben Sie sich für ein wertvolles und sorgfältig verarbeitetes Produkt entschieden. Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit die vorliegende Gebrauchsanleitung.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung auf und geben Sie sie weiter, wenn Sie das Produkt weitergeben.

### Gebrauchseinschränkungen

Die Feuerwehr-Überbekleidung ist eine Schutzkleidung für Feuerwehrleute zum Schutz bei der Brandbekämpfung und damit verbundenen Tätigkeiten. Sie schützt Hals, Rumpf, Arme (bis zu den Handgelenken) und Beine (bis zu den Knöcheln). Die Schutzwirkung ist von der Leistungsstufe abhängig. Für die volle Schutzwirkung muss die Schutzkleidung stets zusammen mit ergänzender Schutzausrüstung (Helm, Handschuhe, Stiefel) getragen werden.

Feuerwehr-Überbekleidung darf nicht für Gefahrstoff- und Hochrisikoeinsätze getragen werden.

### Sichtbarkeit

Schutzkleidung mit Reflexmaterial erfüllt die Anforderungen gem. EN 469:2005+A1:2006+AC:2006 an die Tag- und Nachtsichtbarkeit. Zusätzlich getragene Schutzausrüstung kann die Sichtbarkeit beeinträchtigen.

### Thermomantest® und Regenturprüfung

S-GARD® Schutzkleidung der Leistungsstufe 2 wird einem Thermomantest unterzogen. Schutzkleidung mit GORE-TEX®-Membran Technologie erfüllt die strengen Vorgaben der EN14360:2004 an die Wasserdichtigkeit.

Prüfergebnisse werden auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt.

### Zertifizierung

S-GARD® Schutzkleidung wird unter Beachtung der einschlägigen Normen (u. a. EN ISO 13688:2013) gefertigt und von nachfolgenden Instituten zertifiziert:

DEKRA EXAM GmbH Dinnendahlstraße 9 D - 44809 Bochum Notified Body 0158	Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG Schlosssteige 1 D - 74357 Boennigheim Notified Body 0555	ÖTI - Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH Spengergasse 20 A - 1050 Wien Notified Body 0534
---	--	---

### Konformitätserklärung

Die Schutzkleidung erfüllt die Anforderungen nachfolgender europäischer Normen:

- EN 469:2005 – Schutzkleidung für die Feuerwehr – Leistungsanforderungen für Schutzkleidung für die Brandbekämpfung
- EN 1149-5:2008 – Schutzkleidung - Elektrostatische Eigenschaften – Teil 5: Leistungsanforderungen an Material und Konstruktionsanforderungen
- EN ISO 13688:2013 – Schutzkleidung – Allgemeine Anforderungen

Eine produktspezifische Konformitätserklärung kann über die S-GARD® Homepage ([www.s-gard.de](http://www.s-gard.de)) herunter geladen werden.



## ZU IHRER SICHERHEIT



### Gesundheitsgefahr durch kontaminierte Schutzkleidung!

- Bei Kontakt mit Chemikalien oder brennbaren Flüssigkeiten im Einsatz Gefahrenbereich unverzüglich verlassen und Schutzkleidung ablegen.
- Mit Brandrauch, Körperflüssigkeiten, krankheitserregenden Verunreinigungen oder Schadstoffen kontaminierte Schutzkleidung sofort nach dem Einsatz reinigen.
- Zum Reinigen Schutzhandschuhe und Mundschutz tragen.
- Bei nicht zu entfernenden Kontaminationen Schutzkleidung ersetzen.

### Gesundheitsgefahr durch Hitzestress!

- Schutzkleidung bei permanenter Wärmeexposition (Brand, Sommerhitze) nicht unnötig lange tragen.

### Verletzungsgefahr durch elektrostatische Entladung!

- Antistatische Schutzkleidung stets zusammen mit antistatischen Schuhen tragen.
- Antistatische Schutzkleidung niemals in explosionsfähiger oder brennbarer Atmosphäre oder beim Umgang mit entsprechenden Substanzen ablegen.
- Antistatische Schutzkleidung nur auf Anweisung eines Sicherheitsbeauftragten in sauerstoffangereicherter Atmosphäre tragen.

### Verletzungsgefahr durch unvollständige oder ungeeignete Schutzkleidung!

- Gefährdungsanalyse zur Wahl der geeigneten Schutzkleidung und deren notwendiger Leistungsstufe beachten.
- Für Vollschutz Schutzkleidung vollständig anlegen: Jacke und Hose, Kopf-, Hand-, Fuß- und Atemschutz.
- Überhosen Typ A gemäß HuPF T4 ausschließlich in Kombination mit einer Diensthose gemäß HuPF T2 tragen.
- Schutzhosen X1 gemäß ÖBFV-RL KS04a zur Erreichung der Hitzeschutzstufe X2 in Kombination mit einer Einsatzhose gemäß ÖBFV-RL KS03 tragen.

### Verletzungsgefahr durch falsch angelegte Schutzkleidung!

- Ausschließlich der Körpergröße entsprechende Schutzkleidung tragen.
- Jacke und Hose vollständig schließen.
- Ärmel und Hosensaum nicht umschlagen.
- Taschen im Einsatz geschlossen halten. Abdeckpatten nicht in Tasche hineinstecken.

### Verlust der Schutzfunktion durch Beschädigung oder unsachgemäße Reparaturen!

- Niemals beschädigte Schutzkleidung tragen.
- Reparaturen ausschließlich durch den Hersteller oder autorisierte Servicestellen durchführen lassen.

### Verlust der Schutzfunktion durch Modifikation!

- Keine Modifikationen an der Schutzkleidung vornehmen, insbesondere keine Abzeichen oder Zusatzeiketten anbringen.

## **Verlust der Schutzfunktion durch Verschmutzung und unsachgemäße Reinigung und Nachimprägnierung!**

- Schutzkleidung nicht im verschmutzten Zustand lagern.
- Schutzkleidung regelmäßig reinigen.
- Schutzkleidung ausschließlich durch geschulte Fachkräfte reinigen lassen. Nicht im privaten Haushalt reinigen.
- Wasch- und Pflegesymbole auf dem Etikett beachten.
- Ausschließlich Spezialreinigungsmittel für Feuerwehrkleidung einsetzen, keine handelsüblichen Haushalts- und Pulverwaschmittel, keine Weichspüler und keine Aufheller.
- Niemals mit brennbaren Materialien zusammen waschen.
- Keine Waschetiketten anbringen.
- Keine Tunneltrockner einsetzen.
- Imprägnierung vor jeder Wäsche per Sprühtest prüfen und bei Bedarf nachimprägnieren. Imprägnierung nach einer chemischen Reinigung immer auffrischen.
- Keine Imprägniersprays verwenden.
- Nicht über Reflexstreifen bügeln.

## **Verlust der Schutzfunktion durch Alterung!**

- Verschmutzte Schutzkleidung nach dem Einsatz gemäß der Angaben im Pflegeetikett reinigen.
- Schutzkleidung sollte nach dem Einsatz überprüft werden, damit sie vor dem nächsten Einsatz in einsatzbereitem Zustand ist.
- Schutzkleidung nach dem Einsatz im Anschluss an die Reinigung mittels Sichtkontrolle auf Alterungs- und Abnutzungserscheinungen sowie Beschädigungen prüfen (Verfärbungen, Löcher, Risse, Ablösungen, Brüchigkeit, Kontaminationen, beschädigtes oder abgenutztes Reflexmaterial)
- Kleidung bei Auftreten dieser oder ähnlicher Erscheinungen sofort fachgerecht instand setzen lassen oder ggf. austauschen.

---

## **TRANSPORT UND LAGERUNG**

---

### **Transportieren**

Die Schutzkleidung wird in einem Polybeutel geliefert.

Verwenden Sie geeignete Transporttaschen, wenn Sie Schutzkleidung transportieren.

### **Lagern**

Lagern Sie S-GARD® Schutzkleidung unter folgenden Bedingungen:

- geschützt vor Umgebungseinflüssen
- vor Licht geschützt

## VERWENDUNG

### Prüfungen vor dem Anlegen

Vor Gebrauch sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen für den sicheren Gebrauch erfüllt werden:

- Alle Verschlusselemente funktionieren.
- Schutzkleidung weist keine Beschädigung und starke Verschmutzung auf.
- Schutzkleidung ist trocken und nach außen gedreht.
- Schutzkleidung ist für Ihre Körpergröße geeignet.

### Anlegen

1. Schutzkleidung anziehen.
2. Alle Verschlusselemente entsprechend Abbildung auf Seite 2 schließen (Kragen, Frontverschluss, Ärmel, Hosensaum).
3. Sicherstellen, dass folgende Anforderungen gegeben sind:
  - Schutzkleidung liegt nicht zu eng und nicht zu weit an.
  - Jacke und Hose überlappen sich auch bei ausgreifenden Streckbewegungen der Arme und Beine ausreichend.
  - Darunter getragene Kleidungsstücke schauen auch bei ausgreifenden Streckbewegungen der Arme und Beine nicht heraus. Im Zweifel andere Größe wählen.
4. Ergänzende Schutzkleidung anlegen.



*Informationen zur Verwendung des in der Schutzkleidung integrierten Halte- und Rettungsgurtes (IRS) der separaten Produkthanleitung entnehmen.*

## PFLEGE UND REINIGUNG

### Reinigung vorbereiten

1. Taschen entleeren.
2. Klettverschlüsse, Knöpfe und Reißverschlüsse schließen und ggf. S-GARD® Waschschild zum Schutz einsetzen.
3. Karabiner, Anhänger und sonstige Metallteile entfernen.
4. Abnehmbares Zubehör entfernen.
5. Weitenverstellungen auf maximale Weite stellen.

### Stark verschmutzte Schutzkleidung vorreinigen

1. Reflexstreifen mit einem feuchten Schwamm abwaschen.
2. Anhaftende Verschmutzungen mit Vorwäsche vorbehandeln.

### S-GARD® Waschschild anlegen

1. Schutzjacke mit der Rückseite auf eine ebene Fläche legen.
2. Reißverschluss öffnen.
3. Linke Reißverschlusshälfte nach außen legen.

1. Linken Waschschutz (L) an den vorgesehenen Klettflächen passend an der linken Reißverschlusshälfte anlegen, so dass der Reißverschluss abgedeckt wird und der Waschschutz anhaftet. Das Etikett des Waschschatzes muss nach oben weisen (vgl. Abbildung 1 auf Seite 3).
2. Rechten Waschschutz (R) an den vorgesehenen Klettflächen passend an der rechten Reißverschlusshälfte anlegen. Das Etikett des Waschschatzes muss nach oben weisen (vgl. Abbildung 1 auf Seite 3).
3. Rechte Reißverschlusshälfte nach außen legen.
4. Umgeschlagene Seite des Waschschatzes an den vorgesehenen Klettflächen passend anlegen, so dass der Reißverschluss abgedeckt wird und der Waschschutz anhaftet (vgl. Abbildung 2 auf Seite 3).

### Reinigen

1. Wasch- und Pflegesymbole am Etikett der Schutzkleidung beachten.
2. Schutzkleidung gemäß Etikett waschen.



#### *Kontaminierte Schutzkleidung speziell reinigen:*

- Bei Kontamination mit Ölen, Fetten, Kraftstoffen und anderen Schadstoffen chemisch reinigen.

- 
3. Schutzkleidung einmal nach innen und ggf. ein zweites Mal nach außen gedreht gemäß Etikett trocknen. Vorgang wiederholen, falls die Schutzkleidung nicht trocken ist.
  4. Schutzkleidung ggf. gemäß Etikett bügeln.

### Nachimprägnieren

Schutzkleidung muss periodisch mittels einer Ausrüstung auf Basis von Fluorkarbonharzen nachimprägniert werden, da die schmutz-, wasser- und chemikalienabweisenden Eigenschaften durch die Verwendung beeinträchtigt werden.

Die Häufigkeit der Nachimprägnierungen ist abhängig von der Benutzungsintensität der Kleidung. Üblicherweise ist eine Nachimprägnierung nach 3 – 5 Wasch- und Trocknungszyklen sinnvoll und notwendig, bei Obergeweben mit semi-permanenter Imprägnierung nach 30 Wasch- und Trocknungszyklen.

1. Imprägnierung per Sprühtest überprüfen. Wenn das Wasser in das Gewebe einsinkt und nicht abperlt, nachimprägnieren.
2. Chemisch gereinigte Schutzkleidung nach jeder Reinigung nachimprägnieren.



#### *Detaillierte Informationen zur Pflege dem separaten Leitfaden entnehmen.*

*Informationen zur Pflege von Zubehör den entsprechenden Produktanleitungen entnehmen.*

---

---

## REPARATUR

---

Ist Ihre Schutzkleidung beschädigt, muss sie fachgerecht repariert werden. Für Reparaturen steht Ihnen unser hauseigener S-GARD® Reparaturservice oder einer unserer autorisierten Servicepartner zur Verfügung.

Für unsachgemäß ausgeführte Reparaturen übernehmen wir keine Haftung.

---

## ENTSORGUNG

---

S-GARD® Schutzkleidung enthält keine umweltgefährdenden Materialien.

Entsorgen Sie die Schutzkleidung am Gebrauchsende oder bei Beschädigung entsprechend den örtlichen Bestimmungen für Textilien.

Entsorgen Sie den Polybeutel als recyclebaren Kunststoff.

**▲ VORSICHT Gefahr für die Umwelt!**

- Kontaminierte Schutzkleidung als Sondermüll entsorgen oder von speziellen Entsorgungsfachbetrieben fachgerecht entsorgen lassen.



**Hersteller:**

**S-GARD® Schutzkleidung**

**Hubert Schmitz GmbH**

**Aphovener Straße 75-77**

**52525 Heinsberg**

**DEUTSCHLAND**

**Telefon: +49 2452 99 09 0**

**Telefax: +49 2452 99 09 20**

**Internet: [www.s-gard.de](http://www.s-gard.de)**

**E-Mail: [info@s-gard.de](mailto:info@s-gard.de)**